

Botschaft

an die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Einwohnergemeinde Zollikofen

Voranschlag 2014

Einleitung

Der Grosse Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Voranschlag der Laufenden Rechnung für das Jahr 2014 zur Genehmigung. Zusätzlich legt er Ihnen das Investitionsbudget für das Jahr 2014 zur Kenntnisnahme vor.

In dieser Botschaft ist eine Kurzfassung des Zahlenmaterials enthalten. Falls Sie sich ausführlicher mit den Budgetzahlen befassen wollen, steht Ihnen ein detaillierter Voranschlag zur Verfügung. Dieser kann bei der Finanzverwaltung, Wahlackerstrasse 25, Telefon 031 910 91 52 oder per E-Mail (info@zollikofen.ch) kostenlos bezogen werden.

Das Wichtigste in Kürze

Der Voranschlag 2014 weist folgende Eckwerte auf (im Vergleich zum Voranschlag 2013 und der Jahresrechnung 2012):

<i>in CHF Tausend</i>	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Laufende Rechnung			
Aufwand	46'371	45'220	42'550
Ertrag	45'030	44'169	42'216
Bruttoergebnis	-1'341	-1'051	-334
Zusätzliche Abschreibungen	-	-	-
Saldo	-1'341	-1'051	-334
Investitionsrechnung			
Ausgaben	6'787	10'085	2'713
Einnahmen	1'114	604	1'191
Nettoinvestitionen	5'673	9'481	1'522
(Nettoinvestitionen Steuerhaushalt)	3'480	6'695	864
Finanzierung			
Saldo Laufende Rechnung	-1'341	-1'051	-334
Abschreibungen	3'329	4'314	1'903
Einlagen/Entnahmen Spez.finanz.	-2'416	-3'370	-589
Selbstfinanzierung	-428	-107	980
Nettoinvestitionen	5'673	9'481	1'522
Finanzierungssaldo	-6'101	-9'588	-542
(- = Finanzierungsfehlbetrag / Zunahme der Verschuldung)			
Selbstfinanzierungsgrad	-8%	-1%	64%
- nur Steuerhaushalt	14%	12%	78%
Steueranlage	1.40	1.40	1.40
Liegenschaftssteuern	1,0 ‰	1,0 ‰	1,0 ‰

Der Voranschlag 2014 der Laufenden Rechnung sieht im Detail vor:

Total Aufwand	Fr. 46'371'310.00
Total Ertrag	Fr. <u>45'029'880.00</u>
Aufwandüberschuss	Fr. <u>1'341'430.00</u>
Steueranlage:	unverändert 1,40
Liegenschaftssteuer:	unverändert 1,0 ‰

Was bringt der Voranschlag 2014?

- Gewährleisten der bisherigen gemeindeeigenen Dienstleistungen
- Beibehaltung der bisherigen kommunalen Steueranlage von 1,40 Einheiten
- Unveränderter Liegenschaftssteuersatz von 1,0 ‰ des amtlichen Wertes
- Verminderte Steuererträge gegenüber den Vorjahresannahmen aufgrund erfolgter Steuer-gesetzrevision 2011/12 und zurück haltendem Wirtschaftswachstum
- Ungenügende Selbstfinanzierung infolge der Investitionstätigkeit sowie der defizitären Lau-fenden Rechnung
- Die Zunahme der Verschuldung kann teilweise mit den in den Vorjahren erwirtschafteten und vorhandenen flüssigen Mitteln finanziert werden, so dass kein schnelles Anwachsen der Verschuldung erfolgt
- Für die Wasserversorgung wird für das Jahr 2014 mit rund 20 % tieferen Grund- und Ver-brauchsgebühren gerechnet
- Die Benützungsgebühren der Grund-, Verbrauchs- und Regenabwassergebühr wird ab dem Jahr 2014 um rund 20 % erhöht
- Die Gebührenansätze für die Feuerwehersatzabgabe und im Bereich der Abfallentsorgung bleiben unverändert

Der bereinigte Aufwand (ohne interne Verrechnungen) von 45,0 Mio. Franken entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahresbudget von 2,7 %. Der bereinigte Ertrag nimmt um 2,1 % auf 43,7 Mio. Franken zu.

Das Ergebnis des Voranschlages 2014 fällt defizitär aus. Der Aufwandüberschuss fällt höher aus als dies in den Planergebnissen der Vorjahresfinanzplanung angenommen wurde. Die Schlechterstellung ist im Wesentlichen auf geringeres Wachstum an Steuererträgen und auf-grund höherer Entschädigungen an Gemeinwesen (Lastenausgleichssysteme) zurück zu füh-ren.

Die guten Rechnungsabschlüsse der Vorjahre und die damit verbundene gute Ausgangslage haben den Finanzhaushalt auf eine solide Basis gestellt, so dass heute keine sofortige Mass-nahme in Bezug auf die Steueranlage ergriffen werden muss.

Der Grosse Gemeinderat hat mit ■ gegen ■ Stimmen, bei ■ Enthaltungen (anwesende Rats-mitglieder: ■, Vorsitz stimmt nicht mit) dem Voranschlag 2014 mit einer gleichbleibenden Steu-eranlage von 1,40 Einheiten zugestimmt.

Finanzpolitische Grundlagen

Der Voranschlag 2014 basiert auf den Grundlagen der Jahresrechnung 2012 und des laufen-den Budgets 2013. Der Leitsatz des Gemeinderates "Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen ge-sund – stets zum Wohle aller" ist als Grundgedanke in die Budgetphase eingeflossen.

Die Verschuldung soll möglichst tief gehalten werden. Der Steuersatz und die wiederkehrenden Gebühren sind auf tiefem Niveau zu halten, damit die Gesamtsteuerbelastung der Gemeinde

Zollikofen gering und attraktiv ausfällt. Die Erstellung des Voranschlages 2014 ist unter Beachtung dieser Basisgrundlagen und mit den externen nicht direkt beeinflussbaren Faktoren wie Finanz- und Lastenausgleich und der Steuergesetzrevision einigen Schwierigkeiten unterworfen.

Die Gemeinde Zollikofen verfügt über eine intakte Finanzlage. Die Finanzkennzahlen, welche einen Gradmesser der Finanzlage darstellen, weisen in der Vergangenheit im mehrjährigen Durchschnitt gute Werte auf und befinden sich nirgends in einem kritischen Bereich. diese vergangenheitsbezogenen Aussagen dürfen jedoch mit der künftigen Entwicklung des Finanzhaushaltes nicht gleichgesetzt werden, welche von schlechteren Resultaten ausgehen.

Die Laufende Rechnung für dieses Jahr (2013) wird, gestützt auf die im Oktober 2013 vorgelegten Daten um etwa ■ Mio. Franken besser/schlechter abschliessen als budgetiert. Das Rechnungsergebnis pro 2013 dürfte demnach einen Aufwandüberschuss/Ertragsüberschuss von etwa ■ ausweisen. Unter Berücksichtigung der Erfahrungswerte dürfte sich der effektive Rechnungsabschluss gegenüber der Prognose nochmals verbessern/verschlechtern. Die Hauptursachen liegen insbesondere bei den tieferen/höheren Abschreibungen und dem geringeren Steuerertrag...

Erläuterungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen

Allgemeine Verwaltung

	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Nettoaufwand Fr.
Voranschlag 2014	3'960'470.00	583'500.00	3'376'970.00
Voranschlag 2013	3'932'090.00	541'570.00	3'390'520.00

Im Jahr 2014 finden die Regierungs- und Grossratswahlen statt, weshalb im Bereich der Legislative höhere Aufwendungen budgetiert sind.

Für die Berechnungen der Personalbesoldungen wurde keine generelle Teuerungszulage, jedoch für individuelle Besoldungserhöhungen 1,4 % aufgerechnet. Die Entschädigungen und die Lohnsummen inkl. Sozialversicherungsbeiträge bleiben auf den Vorjahreswerten. Aus der verwaltungsinternen Leistungsverrechnung zu Lasten der Spezialfinanzierungen werden höhere Erträge veranschlagt.

Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung reduziert sich gegenüber dem Vorjahresbudget um -0,4 %.

Öffentliche Sicherheit

	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Nettoaufwand Fr.
Voranschlag 2014	925'620.00	722'730.00	202'890.00
Voranschlag 2013	994'330.00	718'580.00	275'750.00

Die Aufwendungen für die Rechtsaufsicht (netto Fr. 115'760.00) und der Gemeindepolizei (netto Fr. 136'010.00) basieren auf den Werten vom Budgetjahr 2013.

Der Nettoertrag für die Feuerwehr beträgt vor Ausgleich der Spezialfinanzierung Fr. 5'840.00 (Vorjahr: Nettoaufwand Fr. 9'920.00). Die Verbesserung ist vorab auf die tieferen Abschreibungen und auf höhere Erträge zurück zu führen.

Mit dem Beitrag an die Zivilschutzorganisation Bern erübrigt sich die Beitragszahlung an das RKZ Ostermundigen. Beim Zivilschutz wird gegenüber dem Vorjahr mit Minderaufwendungen von Fr 35'500.00 gerechnet.

Das Gemeindeführungsorgan (GFO) Zollikofen wird neu aufgebaut. Der Beitrag an das Regionale Führungsorgan Bern plus entfällt. Der Nettoaufwand fällt gegenüber dem Budget 2013 auch mit den Aufbaukosten des neuen GFO um rund Fr. 36'400.00 geringer aus.

Bildung

	<i>Aufwand Fr.</i>	<i>Ertrag Fr.</i>	<i>Nettoaufwand Fr.</i>
Voranschlag 2014	6'716'640.00	706'670.00	6'009'970.00
Voranschlag 2013	6'386'150.00	704'430.00	5'681'720.00

Die Erhöhung des Nettoaufwandes begründet sich vor allem mit den höheren Beitragszahlungen an den Lastenausgleich Lehrerlöhne und auf die Stellenerhöhung für die Schulsozialarbeit.

Die Gemeindeanteile am Lastenausgleich für die Lehrkräfte betragen 2,78 Mio. Franken (Vorjahr: 2,61 Mio. Franken). Seit der Einführung der neuen Finanzierung Volksschule (NFV) wird von den effektiv in der Gemeinde anfallenden (pauschalieren) Gehaltskosten ausgegangen, welche mit einem abgestuften Schülerbeitrag (je nach Schullaste und Sozialstruktur der Gemeinde) reduziert werden. Die optimale Schul- und Klassenorganisation wirkt sich hier positiv auf die Kosten aus. Am Kostenteiler zwischen Kanton (70 %) und der Gesamtheit der Gemeinden (30 %) wird auch mit der neuen Finanzierungsform grundsätzlich festgehalten. Die Schulgelder für den auswärtigen Schulbesuch (Gymnasialer Unterricht) sind hingegen gestiegen.

Die übrigen Aufwände für Lehrmittel, Schulmaterial, Informatik, Schulgeräte, Exkursionen und Schulreisen liegen aufgrund teurerer Anschaffungskosten verbunden mit höheren Schülerzahlen über den Vorjahreswerten.

Der Anteil an den ungedeckten Kosten für die Musikschule Zollikofen-Bremgarten beträgt rund Fr. 277'000.00 und fällt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 27'500.00 höher aus.

Der bauliche Unterhalt bei den Schulliegenschaften im Gesamtbetrag von Fr. 238'350.00 wird gegenüber dem Vorjahr um 12,5 % reduziert (-Fr. 34'160.00). Verschiedene Unterhaltsarbeiten stehen beim Kindergarten Kläyhof (Dachwassereinlauf, Beleuchtungsersatz), beim Schulhaus Steinibach (Brandmeldeanlage), im Schulhaus Türmli (Instandsetzung Parkettboden), im Geisshubelschulhaus (Einrichtungsarbeiten Werkräume Hauswart) und in der Sekundarschule (Kippschränke, Heizungsregulierung) an. Bei den Aussenanlagen sind aus Sicherheitsgründen Spielgeräte zu ersetzen und die Grünanlagen stetig zu unterhalten. Gegenüber dem Vorjahr reduziert sich der Nettoaufwand für die Schulliegenschaften um Fr. 21'000.00.

Der Mehraufwand bei der Tagesschule (netto Fr. +13'700.00) begründet sich mit höheren Beoldungskosten für die Betreuung.

Die Schulsozialarbeit wird nach einem dreijährigen Pilotprojekt definitiv eingeführt. Der Grosse Gemeinderat hat für die Schulsozialarbeit das Stellenetat um 30 % erhöht. Die Lohnsummenerhöhung und die Einrichtungskosten sind im Budget 2014 erstmals enthalten. Der Kantonsbeitrag an die Schulsozialarbeit fällt gegenüber den Annahmen vom Vorjahr deutlich geringer aus.

Mit der Einführung einer Schulsoftware sollen der Administrationsaufwand und der Datenaustausch für die Schulleitungen und der Schulverwaltung vereinfacht werden.

Kultur und Freizeit

	<i>Aufwand Fr.</i>	<i>Ertrag Fr.</i>	<i>Nettoaufwand Fr.</i>
Voranschlag 2014	1'736'910.00	785'780.00	951'130.00
Voranschlag 2013	1'711'950.00	767'970.00	943'980.00

Die von der Gemeinde geleisteten Beiträge an die kulturellen Institutionen der Stadt Bern berechnen sich nach dem Subventionsvertrag der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (Teilkonferenz Kultur und betragen Fr. 278'320.00. Für den kulturellen Grossanlass mit Kunsthandwerk, Tanz und Theater sowie internationale und nationale Kulinarik wurde ein Betrag von Fr. 20'000.00 ins Budget aufgenommen. Im Weiteren werden ebenfalls kleinere Beiträge an verschiedene Vereine und kulturelle Institutionen der Gemeinde geleistet.

Bei den Massenmedien entfällt infolge des anhaltenden Inseratenrückgangs die Rückvergütung des Gemeindeverband Anzeiger Bern-Land (-Fr. 25'000.00). Für Publikationen und Mitteilungen

im Mitteilungsblatt Zollikofen wurden die Budgetwerte anhand der effektiven Aufwendungen der Vorjahre etwas erhöht.

Die Vergünstigungen der Abonnementsgebühr der Antennen- und Kabelanlage wird für die ehemaligen Signalbezüger der Gemeinde direkt an die EBL Telecom AG vergütet. Die entsprechenden Kosten werden der Spezialfinanzierung entnommen, welche aus dem erzielten Verkaufserlös gebildet wurde, und belasten den steuerfinanzierten Finanzhaushalt nicht.

Für die öffentlichen Spielplätze, Parkanlagen und Wanderwege sind gegenüber dem Vorjahr tiefere Sachaufwendungen (netto -Fr. 13'500.00) veranschlagt.

Die Gemeinden Zollikofen und Münchenbuchsee stellen der seit dem Jahr 2011 verantwortlichen Trägerschaft des Sportzentrums Hirzenfeld denselben Beitrag wie im Vorjahr von Fr. 530'000.00 zur Verfügung. Für die Gemeinde Zollikofen beträgt der Anteil gemäss Kostenschlüssel Fr. 234'500.00.

Der Betrieb des Freizeithauses Meielen bleibt dank der regen Benützung für die Gemeinde kostenneutral.

Gesundheit

	<i>Aufwand Fr.</i>	<i>Ertrag Fr.</i>	<i>Nettoaufwand Fr.</i>
Voranschlag 2014	115'680.00	1'700.00	113'980.00
Voranschlag 2013	123'810.00	2'100.00	121'710.00

Für die Gesundheitsförderung werden im Rahmen des Leitbildes "ZOLLI-XUNG+ZWÄG" Fr. 51'450.00 (Vorjahr: Fr. 56'450.00) zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich vor allem um die Kosten für die Unterstützung des Familien-Treffs und für das Projekt "be@midnight" (offene Turnhallen). Ins Budget wurden für Anlässe der Pro Senectute "Zwäg ins Alter" und für das Präventionsprojekt "Zollikofen rauchfrei" aufgenommen.

Die Gesamtaufwendungen für den Schulgesundheitsdienst (Schularzt und -zahnarzt) betragen insgesamt Fr. 59'210.00 (Vorjahr: Fr. 59'640.00).

Soziale Wohlfahrt

	<i>Aufwand Fr.</i>	<i>Ertrag Fr.</i>	<i>Nettoaufwand Fr.</i>
Voranschlag 2014	16'438'950.00	9'273'360.00	7'165'590.00
Voranschlag 2013	14'403'740.00	7'499'580.00	6'904'160.00

Der Beitrag an den Lastenausgleich Ergänzungsleistungen vermindert sich gegenüber dem Vorjahr um -1,2 % (Minderkosten von Fr. 26'140.00).

Der Gemeindebeitrag für die Angebote "Kindertagesstätte" und "Vermittlung von Tageseltern" beträgt Fr. 750'900.00 (Vorjahr: Fr. 664'600.00). Diese Kosten erhöhen sich infolge voller Entrichtung des Mietzinses an die Gemeinde sowie infolge höheren Gehaltskosten bei der Kindertagesstätte.

Im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung haben die Gemeinden einen Selbstbehalt von 20 % zu tragen. Die nicht gedeckten Kosten inklusiv Selbstbehalt beträgt für die Gemeinde rund Fr. 222'500.00 (Vorjahr: Fr. 168'200.00). Die restlichen Kosten können dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden. Die Gemeinden erhalten im Rahmen des Finanzhausgleiches einen soziodemografischen Zuschuss, ausmachend rund Fr. 160'000.00, welcher die Mehrbelastung abfedern soll. Dieser Beitrag ist für die Gemeinden nicht zweckgebunden.

Für die Jugendarbeit (inklusive Jugendcafé) wird dem "Verein Offene Kinder- und Jugendarbeit" ein Gemeindebeitrag von Fr. 248'750.00 im Rahmen einer Leistungsvereinbarung zugesichert. Nach Abzug eines 20prozentigen Selbstbehaltes können die Restkosten ebenfalls dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden.

Die Nettokosten für die wirtschaftliche Hilfe an Sozialhilfeempfängerinnen und -empfängern belaufen sich auf rund 3,3 Mio. Franken (Vorjahr: 1,9 Mio. Franken) zu. Die im Vorjahr errechneten und veranschlagten Minderkosten mit der Kantonalisierung des Kindes- und Erwachsenenschutzrechtes (Wegfall der Vollzugskosten für stationäre und ambulante Massnahmen) sind derzeit nicht erhärtet, so dass eine erhebliche Budgetdifferenz resultiert. Die Sozialdienste verzeichnen ferner eine Zunahme der Sozialhilfefälle. Dieser Umstand hängt auch stark von der Wirtschaftslage ab. Die verbleibenden Nettokosten für die wirtschaftliche Hilfe können dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden.

Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe erfährt gegenüber dem Vorjahresbudget eine Abnahme von 2,6 % (-Fr. 125'700.00). Die Minderkosten sind auf die Kantonalisierung des Kindes- und Erwachsenenschutzrechtes zurück zu führen.

Die Gemeinde engagiert sich weiterhin finanziell bei folgenden Projekten: KARIBU-Treffpunkt (Interkultureller Frauentreff, Fr. 28'750.00) sowie Aktion für Lehrstellen und Praktikumsplätze ALP Grauholz (Fr. 25'000.00).

Die Kosten für regionale Arbeits- und Einsatzprogramme und Stellenvermittlungen von Fr. 18'600.00 werden aus dem Fonds für Arbeitsbeschaffung finanziert.

Verkehr

	<i>Aufwand Fr.</i>	<i>Ertrag Fr.</i>	<i>Nettoaufwand Fr.</i>
Voranschlag 2014	3'350'610.00	502'530.00	2'848'080.00
Voranschlag 2013	3'423'250.00	623'000.00	2'800'250.00

Für den baulichen und betrieblichen Unterhalt des Gemeindestrassennetzes sind netto 1,39 Mio. Franken budgetiert (Vorjahr: 1,40 Mio. Franken). Für den Winterdienst ist der Ersatz eines Salzstreuers vorgesehen. Projekt- und Honorarkosten sind zudem für einen sichereren und gepflegteren öffentlichen Raum veranschlagt.

Die Beiträge an den Lastenausgleich öffentlichen Verkehr belaufen sich auf Fr. 1,45 Mio. Franken und ist gegenüber dem Vorjahr um 66'900 Franken (+4,8 %) höher.

Die Gemeinde stellt der Bevölkerung acht "Tageskarten Gemeinden" (unpersönliches Generalabonnement) zur Verfügung. Die Transportunternehmungen haben eine weitere Preiserhöhung angekündigt. Der Verkaufspreis wird unter Berücksichtigung der Kostendeckung Fr. 40.00 pro Tageskarte (anstelle Fr. 38.00) betragen.

Umwelt und Raumordnung

	<i>Aufwand Fr.</i>	<i>Ertrag Fr.</i>	<i>Nettoaufwand Fr.</i>
Voranschlag 2014	7'028'290.00	6'722'680.00	305'610.00
Voranschlag 2013	8'141'800.00	7'833'710.00	308'090.00

Die in dieser Abteilung enthaltenen Betriebe (Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung) werden nach kaufmännischen Grundsätzen geführt und müssen finanziell selbst tragend sein. Die Ertrags- oder Aufwandüberschüsse werden über die vorhandenen Spezialfinanzierungen ausgeglichen und beeinflussen das Budgetergebnis nicht direkt.

Der Wasserverbund Region Bern hat den Bezugspreis für die Aktionäre erhöht. Mit der tieferen errechneten Wassermenge kann die Preiserhöhung aufgefangen werden. Die Grund- und Verbrauchsgebühren sind mit 20 % tieferen Gebührenansätzen im Voranschlag enthalten. Im Jahr 2007 wurde das Verwaltungsvermögen an den Wasserverbund übertragen. Die gebildeten Rückstellungen können nach Ablauf der gesetzlichen Sperrfrist aufgelöst werden. Der Laufenden Rechnung der Wasserversorgung wird während 16 Jahren ein Betrag von Fr. 401'250.00 gutgeschrieben. Der Aufwandüberschuss der Wasserrechnung von Fr. 118'190.00 (Vorjahr: Fr. 264'590.00) kann durch vorhandene Reserven (Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich) aufgefangen werden.

Die Abwasserentsorgung budgetiert einen Aufwandüberschuss von Fr. 264'190.00 (Vorjahr: Fr. 583'990.00), welcher durch vorhandene Reserven (Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich) aufgefangen werden kann. Die Tarife der Grund-, Verbrauchs- und Regenabwassergebühren basieren auf um etwa 20 % höheren Ansätzen. Diese Gebührenanpassung ist zum Erhalt des Finanzhaushaltsgleichgewichts für die Abwasserrechnung nötig und wurde bei der Beratung der reglementarischen Grundlagen im Jahr 2012 in Aussicht gestellt.

Der Aufwandüberschuss der Abfallentsorgung beträgt bei gleichbleibenden Gebührenansätzen Fr. 165'000.00 (Vorjahr: Fr. 34'440.00) und wird der entsprechenden Spezialfinanzierung entnommen. Die Erhöhung des Aufwandes begründet sich mit den Folgekosten aus der geplanten Investitionstätigkeit (Erneuerung Mehrzwecksammelstelle).

Die Aufwendungen für die Friedhofanlage und das Bestattungswesen fallen gegenüber dem Vorjahr um netto Fr. 39'400.00 geringer aus. Die Besserstellung ist auf den tieferen Anlageunterhalt und auf Mehrerträge zurück zu führen.

Im Bereich der Übrigen Immissionen (Umweltschutz) sind Öffentlichkeitsanlässe und die Erarbeitung eines Solarkatasters vorgesehen, weshalb die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 51'000.00 höher ausfallen. Minderaufwendungen sind bei den Verkehrszählungen und bei den Beratungen im Bereich der Raumplanung budgetiert (-Fr. 17'500.00).

Volkswirtschaft

	<i>Aufwand Fr.</i>	<i>Ertrag Fr.</i>	<i>Nettoertrag Fr.</i>
Voranschlag 2014	509'240.00	1'082'120.00	572'880.00
Voranschlag 2013	540'560.00	984'350.00	443'560.00

Die Vergünstigungen der Benützungsgebühren an die Gasbezüger (Fr. 494'000.00) werden mit den vorhandenen Reserven der Spezialfinanzierung Gasversorgung ausgeglichen. Die Gemeindeabgabe der Energie Wasser Bern im Budgetbetrag von Fr 123'120.00 wird gemäss den reglementarischen Grundlagen dem steuerfinanzierten Finanzhaushalt zugeführt.

Die Rückvergütung der BKW Energie AG für die Stromabgabe auf dem Gemeindegebiet beträgt unverändert Fr. 452'000.00.

Finanzen und Steuern

	<i>Aufwand Fr.</i>	<i>Ertrag Fr.</i>	<i>Nettoertrag Fr.</i>
Voranschlag 2014	5'588'900.00	24'648'810.00	19'059'910.00
Voranschlag 2013	5'562'460.00	24'494'040.00	18'931'580.00

Die Berechnung der Steuern basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1,40 Einheiten. Die ordentlichen Steuererträge werden mit 21,01 Mio. Franken (Vorjahr: 20,85 Mio. Franken) budgetiert. Die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen verzeichnen eine Zunahme von lediglich Fr. 87'000.00. Bei den juristischen Personen ist ebenfalls nur von einem bescheidenen Ertragswachstum von Fr. 22'000.00 auszugehen. Die Ertragserwartungen mussten gegenüber dem Vorjahr aufgrund der verfügbaren Prognosewerte des Steuerjahrs 2013 vermindert werden. Das geringe Wachstum ist einerseits auf das verhaltene Wirtschaftswachstum zurück zu führen und andererseits auch auf die umgesetzte Steuergesetzrevision 2011/12, welche Ertragsausfälle prognostiziert hat.

Die aperiodischen Steuern wurde gegenüber den Vorjahreswerten eine Ertragskorrektur von Fr. -40'000.00 in den Voranschlag aufgenommen.

Der Ansatz für die Berechnung der Liegenschaftssteuern bleibt unverändert auf 1,0 ‰ der amtlichen Werte. Es wird mit einem Steuerertrag von 1,7 Mio. Franken gerechnet.

An den Finanzausgleich wird mit einer Beitragszahlung von 0,76 Mio. Franken gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Verminderung von -0.39 Mio. Franken. Diese Zahlung mindert die finanziellen Unterschiede zwischen armen und reichen bernischen Gemeinden. Hinge-

gen steigt der Beitrag an den Kanton für den Lastenausgleich Aufgabenteilung um 0,34 Mio. Franken auf 2,06 Mio. Franken an. Bei diesem Lastenausgleich handelt es sich um Aufgabenverschiebungen weg von den Gemeinden hin zum Kanton, wie dies bei der Kantonalisierung des Kindes- und Erwachsenenschutzrechtes der Fall ist. Um die Aufwendungen für den Selbstbehalt bei den familienergänzenden Kinderbetreuungsangeboten zu mildern, erhalten die Gemeinden einen soziodemografischen Zuschuss (Fr. 160'000.00).

Bei den Zinsen wird von einem Nettoertrag von Fr. 12'800.00 ausgegangen. Für mittel- und langfristige Schulden wurde ein Zinsaufwand veranschlagt. Weitere Aufwendungen betreffen nebst den Vergütungszinsen bei den Steuern vor allem die Verzinsung der internen Schulden (Spezialfinanzierungen).

Die Abschreibungen zu Lasten des steuerfinanzierten Haushaltes von 1,81 Mio. Franken werden auf den voraussichtlichen Buchwerten per Ende Rechnungsjahr berechnet. Die harmonisierten Abschreibungen fallen um rund Fr. 80'000.00 höher aus, was auf die vermehrte Investitionstätigkeit zurück zu führen ist. Ohne die Vornahme der zusätzlichen Abschreibungen in den Vorjahren würden die überdurchschnittlichen Nettoinvestitionen nun im Budgetjahr zu einem noch stärkeren Mehraufwand führen.

Investitionsrechnung

Die Investitionsabsichten für das kommende Jahr sind im Investitionsvoranschlag festgehalten. Für diese Investitionen liegen zum Teil bereits rechtskräftige Kreditbewilligungen vor. Andere Projekte sind noch nicht beschlossen und lediglich als Kostenschätzung im Investitionsbudget berücksichtigt. Alle im Investitionsbudget enthaltenen Projekte die noch nicht bewilligt sind (mit * gekennzeichnet), werden entsprechend der Kreditkompetenz dem Gemeinderat, dem Grossen Gemeinderat oder den Stimmberechtigten als separate Vorlagen zur Beschlussfassung unterbreitet. Im steuerfinanzierten Investitionsbetrag von 3,48 Mio. Franken (Vorjahr 6,69 Mio. Franken) sind folgende grössere Vorhaben enthalten:

– Sanierung Gemeindeverwaltung	0,85 Mio. Franken
– Sanierung Mehrzweckhalle Geisshubel	0,30 Mio. Franken
– Sanierung Klassenzimmer im Zentralschulhaus	0,20 Mio. Franken *
– Sanierung Fussgängerbrücke Krebsbach	0,22 Mio. Franken *
– Sanierung Blumenstrasse/Birkenstrasse	0,20 Mio. Franken *
– Sanierung Krebsbachbrücke Reichenbachstrasse	0,22 Mio. Franken *
– Ersatz Unimog (Kommunalfahrzeug)	0,25 Mio. Franken *
– Verkehrsmanagement Region Bern Nord	0,23 Mio. Franken *
– Erweiterung Urnennischenanlage Friedhof	0,20 Mio. Franken *
– Ortsplanung	0,20 Mio. Franken *

**) noch nicht bewilligte Verpflichtungskredite*

Bei den selbsttragend geführten Aufgabenbereichen (Feuerwehr, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung) sind Nettoinvestitionen von 2,19 Mio. Franken budgetiert. Die Kapitalfolgekosten dieser Investitionen werden den Spezialfinanzierungen belastet.

Antrag

Der Grosse Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten mit ■ Ja gegen ■ Nein, bei ■ Enthaltungen (anwesende Ratsmitglieder: ■, Vorsitz stimmt nicht mit) zu

b e s c h l i e s s e n :

1. Der Voranschlag der Laufenden Rechnung für das Jahr 2014 wird genehmigt.
2. Für das Jahr 2014 werden die Steueranlagen wie folgt festgesetzt:
 - a Ordentliche Steueranlage: das 1,40fache der gesetzlichen Einheitsansätze;
 - b Liegenschaftssteuern: 1,0 ‰ des amtlichen Wertes.

Zollikofen, 16. Oktober 2013

GROSSER GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Marceline Stettler-Schwenter
Präsident

Roland Gatschet
Sekretär

Anhang

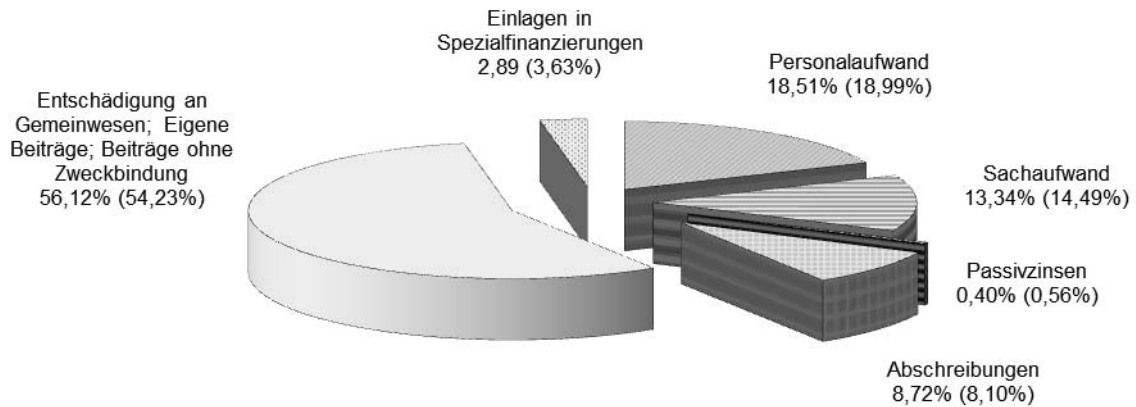
- Übersicht Laufende Rechnung
- Übersicht Investitionsrechnung
- Grafik „Artengliederung“
- Diagramme Bruttoaufwand, -ertrag und Nettoaufwand nach Funktionen

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	46'371'310.00	45'029'880.00	45'220'370.00	44'169'330.00	42'549'962.27	42'215'758.03
	Netto Aufwand		1'341'430.00		1'051'040.00		334'204.24
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'960'470.00	583'500.00	3'932'090.00	541'570.00	3'820'067.53	612'503.30
	Netto Aufwand		3'376'970.00		3'390'520.00		3'207'564.23
011	Legislative	164'140.00	6'050.00	128'610.00	250.00	201'943.90	3'000.00
012	Exekutive	459'220.00	2'200.00	462'660.00	2'200.00	446'155.45	2'350.00
029	Allgemeine Verwaltung	3'198'670.00	486'080.00	3'198'700.00	450'800.00	3'045'108.48	507'267.70
090	Verwaltungsgebäude	92'640.00		93'640.00	1'220.00	84'643.00	14'620.00
091	Werkhof/Feuerwehrmagazin	37'380.00	37'380.00	37'310.00	37'310.00	34'222.70	34'222.70
092	Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen	8'420.00	51'790.00	11'170.00	49'790.00	7'994.00	51'042.90
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	925'620.00	722'730.00	994'330.00	718'580.00	972'620.95	808'294.15
	Netto Aufwand		202'890.00		275'750.00		164'326.80
100	Mass und Gewicht	25'100.00		26'500.00		19'134.65	
101	Übrige Rechtspflege	43'500.00	185'500.00	38'000.00	181'500.00	51'606.40	208'194.40
103	Siegelungsamt	11'140.00	10'000.00	11'240.00	9'500.00	11'560.45	11'250.00
113	Gemeindepolizei	152'510.00	16'500.00	152'410.00	15'500.00	137'327.15	23'725.50
140	Feuerwehr	493'330.00	493'330.00	494'680.00	494'680.00	526'767.20	526'767.20
151	Militär	8'370.00	500.00	7'870.00	500.00	6'665.00	
160	Zivilschutz	148'380.00	16'900.00	183'930.00	16'900.00	194'060.10	38'357.05
161	Übrige zivile Landesverteidigung	43'290.00		79'700.00		25'500.00	
2	BILDUNG	6'716'640.00	706'670.00	6'386'150.00	704'430.00	6'814'229.81	690'354.85
	Netto Aufwand		6'009'970.00		5'681'720.00		6'123'874.96
200	Kindergarten	349'880.00		390'320.00		420'104.90	
210	Primarstufe	1'919'460.00	480.00	1'794'820.00	450.00	2'241'242.17	474.15
212	Sekundarstufe 1	1'532'450.00	500.00	1'375'160.00	500.00	1'377'557.45	17'574.90
214	Musikschule	313'580.00		287'870.00		243'159.70	
217	Schulliegenschaften	1'555'530.00	244'560.00	1'575'050.00	243'090.00	1'584'877.90	246'453.05
218	Tagesschule	493'930.00	426'830.00	463'040.00	409'670.00	500'374.05	405'354.75
219	Volksschule, nicht Aufteilbares	307'550.00	33'300.00	253'620.00	49'720.00	234'989.59	20'498.00
290	Verwaltung	230'530.00		226'340.00		195'423.80	
292	Erwachsenenbildung	13'730.00	1'000.00	19'930.00	1'000.00	16'500.25	
3	KULTUR / FREIZEIT	1'736'910.00	785'780.00	1'711'950.00	767'970.00	1'034'499.60	89'674.20
	Netto Aufwand		951'130.00		943'980.00		944'825.40
300	Gemeindebibliothek	215'950.00		213'500.00		206'809.50	
302	Theater, Konzerte	309'120.00		311'620.00		313'148.00	
309	Uebrige Kulturförderung	50'850.00	1'000.00	57'490.00	1'000.00	41'800.20	1'124.00
310	Denkmalpflege / Heimatschutz						
320	Massenmedien	61'090.00		54'230.00	25'000.00	63'104.25	12'100.20
321	Antennen- und Kabelanlagen	712'510.00	712'510.00	668'160.00	668'160.00	2'329.05	2'329.05
330	Parkanlagen / Wanderwege	72'840.00	24'720.00	86'540.00	24'860.00	44'643.25	26'521.55
340	Sport	234'900.00		240'400.00		280'777.15	
350	Übrige Freizeitgestaltung	47'570.00	500.00	48'270.00	400.00	48'364.75	840.00
353	Mehrzweckhalle Geissshubel						
354	Freizeithaus Meilen	32'080.00	47'050.00	31'740.00	48'550.00	33'523.45	46'759.40
4	GESUNDHEIT	115'680.00	1'700.00	123'810.00	2'100.00	98'088.00	1'528.70
	Netto Aufwand		113'980.00		121'710.00		96'559.30
450	Krankheitsbekämpfung	51'450.00		56'450.00		43'903.80	
460	Schulärztliche Pflege	21'160.00		20'420.00		13'287.45	
461	Schulzahnärztliche Pflege	38'050.00		39'220.00		36'206.75	
470	Lebensmittelkontrolle	5'020.00	1'700.00	5'220.00	2'100.00	4'270.00	1'528.70
490	Übriges Gesundheitswesen			2'500.00		420.00	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	16'438'950.00	9'273'360.00	14'403'740.00	7'499'580.00	16'014'601.97	8'902'234.18
	Netto Aufwand		7'165'590.00		6'904'160.00		7'112'367.79
500	AHV-Zweigstelle	194'670.00	51'000.00	157'980.00	49'650.00	153'934.60	50'469.60
530	Ergänzungsleistungen AHV/IV	2'105'780.00		2'131'920.00		2'227'127.00	
533	Familienzulage	39'920.00		39'480.00		23'341.00	
540	Jugendschutz	1'008'250.00		892'630.00		902'667.77	

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
541	Kindertagesstätte / KIBEZ	118'180.00	92'000.00	117'010.00	92'000.00	113'483.90	60'000.00
570	Betagenheim		237'920.00	11'570.00	249'490.00	23'142.50	262'193.90
580	Sozialhilfe	6'594'710.00	3'275'290.00	4'800'460.00	2'895'230.00	6'171'294.20	2'549'013.93
581	Zuschüsse an minderbemittelte Personen	57'120.00	1'710.00	52'490.00	2'620.00	48'605.30	
582	Weitere Wohlfahrts-, Vorsorge- und Sozialhilfeeinrichtungen	43'340.00		36'450.00		34'775.80	
584	Personalkosten Sozialarbeitende	559'470.00	100.00	573'560.00	100.00	557'552.50	
585	Alimenteninkasso	461'300.00	220'290.00	512'510.00	244'600.00	451'387.50	288'641.78
587	Lastenausgleich Sozialhilfe	4'710'560.00	5'366'150.00	4'486'300.00	3'936'190.00	4'698'069.40	5'639'584.47
588	Arbeitslosenfürsorge (Arbeitslosenhilfe, Stellenverm.)	43'600.00	18'600.00	73'570.00	14'600.00	50'121.40	
589	Sozialbehörden, Sekretariat	492'050.00	10'300.00	507'810.00	15'100.00	554'099.10	52'330.50
590	Hilfsaktionen im In- und Ausland	10'000.00		10'000.00		5'000.00	
6	VERKEHR	3'350'610.00	502'530.00	3'423'250.00	623'000.00	3'158'916.15	597'133.54
	Netto Aufwand		2'848'080.00		2'800'250.00		2'561'782.61
620	Gemeindestrassennetz	1'422'080.00	31'000.00	1'442'530.00	34'500.00	1'227'206.65	19'094.84
622	Oeffentliche Beleuchtung	304'220.00	304'220.00	426'810.00	426'810.00	402'083.60	402'083.60
650	Regionalverkehrsbetriebe	22'200.00	22'200.00	21'700.00	21'700.00	21'907.20	21'907.20
690	Übriger Verkehr	1'602'110.00	145'110.00	1'532'210.00	139'990.00	1'507'718.70	154'047.90
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	7'028'290.00	6'722'680.00	8'141'800.00	7'833'710.00	6'359'411.56	6'108'466.16
	Netto Aufwand		305'610.00		308'090.00		250'945.40
700	Wasserversorgung	1'896'660.00	1'896'660.00	2'274'910.00	2'274'910.00	1'982'296.00	1'982'296.00
710	Abwasserentsorgung	3'394'060.00	3'394'060.00	4'230'220.00	4'230'220.00	2'769'254.31	2'769'254.31
720	Abfallentsorgung	1'284'260.00	1'284'260.00	1'176'330.00	1'176'330.00	1'150'700.85	1'150'700.85
740	Friedhof und Bestattung	219'400.00	85'640.00	243'870.00	70'640.00	285'600.45	93'270.50
750	Gewässerverbauungen	4'000.00		3'500.00		1'510.00	
770	Naturschutz	16'600.00	17'700.00	16'600.00	17'700.00	12'466.10	13'566.10
780	Öffentliche Toiletten	36'360.00		33'250.00		32'538.45	
789	Übrige Immissionen	96'700.00	44'360.00	65'300.00	63'910.00	31'475.65	24'778.40
790	Raumplanung	80'250.00		97'820.00		93'569.75	74'600.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	509'240.00	1'082'120.00	540'790.00	984'350.00	85'425.90	530'771.30
	Netto Ertrag		572'880.00		443'560.00		445'345.40
800	Landwirtschaft	310.00		260.00		301.90	
817	Forstwirtschaft	4'200.00	13'000.00	4'500.00	10'000.00	2'381.90	9'867.60
820	Tierschutz	300.00		300.00		300.00	
830	Tourismus	1'080.00		1'080.00		1'080.00	
840	Industrie, Gewerbe, Handel	6'850.00		9'800.00		8'725.40	
860	Elektrizität	2'500.00	452'000.00	2'500.00	452'000.00	2'500.00	450'767.00
861	Gas	494'000.00	617'120.00	522'350.00	522'350.00	70'136.70	70'136.70
9	FINANZEN UND STEUERN	5'588'900.00	24'648'810.00	5'562'460.00	24'494'040.00	4'192'100.80	23'874'797.65
	Netto Ertrag	19'059'910.00		18'931'580.00		19'682'696.85	
900	Obligatorische periodische Steuern		21'014'600.00		20'856'710.00		20'395'703.40
901	Obligatorische aperiodische Steuern		645'000.00		685'000.00		561'927.50
902	Liegenschaftssteuern		1'706'000.00		1'685'000.00		1'704'329.30
903	Steuerabschreibungen	374'000.00	29'000.00	359'000.00	29'000.00	331'354.23	20'214.75
904	Fakultative Steuern und Abgaben		35'390.00		34'320.00		35'115.00
920	Finanzausgleich	2'821'860.00	172'120.00	2'871'250.00	170'640.00	2'051'594.00	167'497.00
930	Anteile an Kant. Steuern und Abgaben		110'000.00		126'000.00		76'972.00
940	Zinsen	238'180.00	250'980.00	247'540.00	300'350.00	482'500.74	311'387.65
941	Emissionskosten						
942	Liegenschaften des Finanzverm.	139'790.00	429'170.00	233'790.00	426'150.00	125'004.05	417'201.05
990	Abschreibungen	2'015'070.00	256'550.00	1'850'880.00	180'870.00	1'201'647.78	184'450.00

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	6'787'000.00	1'114'000.00	10'085'000.00	604'000.00	2'713'431.77	1'191'624.60
	Netto Aufwand		5'673'000.00		9'481'000.00		1'521'807.17
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	932'000.00		2'000'000.00		91'259.75	
	Netto Aufwand		932'000.00		2'000'000.00		91'259.75
029	Allgemeine Verwaltung	80'000.00					
090	Verwaltungsgebäude	852'000.00		2'000'000.00		91'259.75	
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT					147'513.90	
	Netto Aufwand						147'513.90
140	Feuerwehr					147'513.90	
2	BILDUNG	925'000.00	500'000.00	3'404'000.00		228'152.55	3'270.00
	Netto Aufwand		425'000.00		3'404'000.00		224'882.55
210	Primarstufe						
212	Sekundarstufe	100'000.00					
217	Schulliegenschaften	825'000.00	500'000.00	3'404'000.00		228'152.55	3'270.00
3	KULTUR UND FREIZEIT	176'000.00		570'000.00		70'310.70	53'000.00
	Netto Aufwand		176'000.00		570'000.00		17'310.70
302	Theater, Konzerte	56'000.00					
321	Antennen- und Kabelanlagen						
330	Parkanlagen / Wanderwege	120'000.00		85'000.00		70'310.70	45'000.00
340	Sport			485'000.00			
349	Sportvereine						
350	Übrige Freizeitgestaltung						8'000.00
5	SOZIALE WOHLFAHRT						514'277.50
	Netto Ertrag					514'277.50	
541	Kindertagesstätte						
570	Betagenheim						514'277.50
6	VERKEHR	1'547'000.00		701'000.00		1'045'629.80	2'500.00
	Netto Aufwand		1'547'000.00		701'000.00		1'043'129.80
620	Gemeindestrassennetz	1'547'000.00		644'000.00		971'153.35	2'500.00
622	Öffentliche Beleuchtung					74'476.45	
650	Regionalverkehrsbetriebe			57'000.00			
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	3'207'000.00	614'000.00	3'410'000.00	604'000.00	1'115'511.42	605'548.45
	Netto Aufwand		2'593'000.00		2'806'000.00		509'962.97
700	Wasserversorgung	418'000.00	364'000.00	1'070'000.00	354'000.00	461'480.25	373'020.75
710	Abwasserentsorgung	1'319'000.00	250'000.00	2'130'000.00	250'000.00	654'031.17	232'527.70
720	Abfallentsorgung	1'070'000.00		190'000.00			
740	Friedhof und Bestattung	200'000.00					
750	Gewässerverbauungen						
790	Raumplanung	200'000.00		20'000.00			
8	VOLKSWIRTSCHAFT					4'025.00	2'000.00
	Netto Aufwand						2'025.00
869	Übrige Energie					4'025.00	2'000.00
9	FINANZEN UND STEUERN					11'028.65	11'028.65
942	Liegenschaften des Finanzvermögens					11'028.65	11'028.65

Aufwand Budget 2012 (Artengliederung)

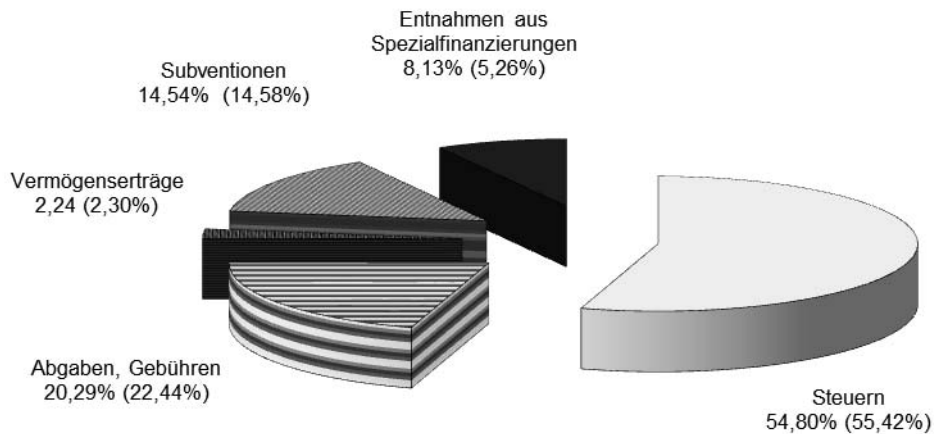


Total Aufwand ohne:

- durchlaufende Beiträge
- interne Verrechnungen

Fr. 42'478'060.00 (Fr. 41'001'270.00)

Ertrag Budget 2012 (Artengliederung)



Total Ertrag ohne:

- durchlaufende Beiträge
- interne Verrechnungen

Fr. 41'787'000.00 (Fr. 39'591'090.00)

(In Klammer: Budget Vorjahr)

